

## 7. Kunst – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2027

### A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Bildende Kunst (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Kunst für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2015).

#### **1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase**

Folgende Aspekte müssen in der Qualifikationsphase vermittelt worden sein:

- prozessbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 22-25)
- ausgewählte inhaltsbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 26-32; Teil B in den Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung)
- Aufgabenarten: Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil; Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil; theoretisch-schriftliche Aufgabe (EPA, 3.1; KC, S. 35)
- Operatoren (KC, S. 38-42)

Für das Zentralabitur 2027 im Fach Kunst sind die nachfolgend aufgeführten Inhaltsbereiche und Kerninhalte mit ihren inhaltsbezogenen Kompetenzen, Bildvorgaben und dem zugeordneten kunstgeschichtlichen Wissen verbindlich zu bearbeiten.

Hinsichtlich der nach Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu differenzierenden Ansprüche sind die Ausführungen des Kerncurriculums (S. 14-16), der EPA (1.4) und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe mit den Ergänzenden Bestimmungen (EB-VO-GO, 10.2 bis 10.4) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

#### **2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase**

Die drei Inhaltsbereiche mit ihren Vorgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Inhaltsbereich des 3. Kurshalbjahres für die Abiturprüfung 2027 und die mit ihm verbundenen Vorgaben bilden für die Abiturprüfung 2028 die Grundlage der Vorgaben im 1. Kurshalbjahr.

- Innerhalb dieses Rahmens bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen.
- Abgestimmt auf die zentralen Vorgaben muss die Lehrkraft weitere Bilder und Problemstellungen auswählen, die den Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis ermöglichen.
- Bei der praktischen Gestaltung muss sowohl mit als auch ohne Anschauungshilfen gearbeitet werden.
- Ebenso sind Gestaltungsaufgaben in der Auseinandersetzung mit Text- und Bildimpulsen zu bearbeiten (siehe hierzu auch EPA, 5.2.4, S. 47–51; KC, S. 22, S. 34 f.).
- Das Unterrichtsprinzip Werkstatt bildet einen konstituierenden Teil der Arbeit in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau (KC, S. 10 f., S. 16).
- Im Hinblick auf die Vorbereitung der schriftlichen Abiturprüfung sind die Vorgaben unter Teil B vorrangig zu behandeln.

#### **3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben**

- Den Vorgaben der EPA und des KC entsprechend werden Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert, dass sie sich nicht nur auf einen einzigen verpflichtend zu behandelnden Kerninhalt (EPA, 3.2) und das verbindlich im Unterricht zu behandelnde Bildmaterial beschränken.
- Den Schülerinnen und Schülern liegen zwei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, von denen die eine einen praktischen und die andere einen theoretischen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problemen aufweist (EPA, 3.1).
- Die vorgelegten Aufgaben müssen sich hinsichtlich ihrer Inhalte und Schwerpunktsetzungen deutlich unterscheiden (EPA, 3.1). Mindestens eine der Aufgaben muss sich auf den Bereich der Bildenden Kunst beziehen (EPA, 3.2).

## **B. Prüfungsrelevante Inhalte und Materialien**

### **1. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Raumes**

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

**Kursthema:** *durch die Lehrkraft zu formulieren*

*verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:*

#### **Kerninhalt 1**

##### **Darstellung von Bewegung in Grafik und Malerei**

##### **Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke, die Bewegung in Grafik und Malerei thematisieren. Sie gestalten Werke zu diesem Themenkomplex vorrangig als Grafik und Malerei.

##### **Bildvorgabe 1a**

- Peter Paul Rubens, Der Tod des Decius Mus in der Schlacht, 1618, Öl auf Leinwand, 288 cm x 497 cm, Liechtenstein Museum, Wien

##### **Bildvorgabe 1b**

- Karl Otto Götz, Jonction III, 1991, 200 cm x 520 cm, Mischtechnik auf Leinwand, Deutscher Bundestag, Berlin, Dauerleihgabe der K. O. Götz und Rissa-Stiftung, Werkverzeichnisnummer: WV-1991-02

##### **Kunstgeschichtliches Wissen**

Das Thema der Bewegung in Grafik und Malerei im 17. Jahrhundert und seit Beginn des 20. Jahrhunderts

*verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:*

#### **Kerninhalt 2**

##### **Darstellung von Bewegung in der Plastik**

##### **Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke der Plastik, die Bewegung thematisieren. Sie gestalten plastische Werke zu diesem Themenkomplex mit Vorbereitung durch zeichnerische Skizzen und Studien.

##### **Bildvorgabe 2a**

- Laokoon-Gruppe, 17–37 n. Chr., Höhe 242 cm, Vatikanische Museen, Rom

##### **Bildvorgabe 2b**

- Richard Deacon, What Could Make Me Feel This Way (A), 1993, Bugholz mit Klebstoff, Schrauben und Kabelbindern, 285 cm x 560 cm x 483 cm, Sprengel Museum, Hannover

##### **Kunstgeschichtliches Wissen**

Das Thema der Bewegung in der Plastik der Antike und nach 1945

**2. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Dinge**

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

**Kursthema:** *durch die Lehrkraft zu formulieren*

*verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:*

**Kerninhalt 3****Der Gegenstand in der Assemblage****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Verwendung und Bedeutung von Gegenständen in Assemblagen. Sie gestalten Assemblagen mit Vorbereitung durch zeichnerische Skizzen und Studien.

**Bildvorgabe 3a**

- Pablo Picasso, *Violine*, 1915, geschnittenes, gefaltetes, bemaltes Weißblech und Draht, 100 cm x 63,7 cm x 18 cm, Musée Picasso, Paris

**Bildvorgabe 3b**

- Louise Nevelson, *Königliche Gezeiten IV*, 1959/60, Holz, goldfarben gefasst, 335 cm x 426 x 55 cm, Museum Ludwig, Köln

**Kunstgeschichtliches Wissen**

Der Gegenstand in der Assemblage seit Beginn des 20. Jahrhunderts

*verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:*

**Kerninhalt 4****Der Gegenstand in der Objektkunst****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke und fotografische Dokumentationen der Objektkunst und gestalten solche mit Vorbereitung durch zeichnerische Skizzen und Studien.

**Bildvorgabe 4a**

- Joseph Beuys, *Kreuzigung*, 1962/63, Holz, Flaschen, Elektrokabel, Draht, Papier, Nadel, 42,5 cm x 19 cm x 15 cm, Staatsgalerie Stuttgart

**Bildvorgabe 4b**

- Peter Fischli und David Weiss, *Die Erscheinung* – aus der Serie „Equilibres“, 1984, Farbfotografie einer Rauminstallation, 40 cm x 37 cm, Galerie Sprüth Magers, Berlin/London

**Kunstgeschichtliches Wissen**

Werke und fotografische Dokumentationen der Objektkunst seit Beginn des 20. Jahrhunderts

**3. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Menschen**

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

**Kursthema:** *durch die Lehrkraft zu formulieren*

*verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:*

**Kerninhalt 5****Menschen in Gruppen****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke der Grafik und Malerei, die Menschen in Gruppen thematisieren. Sie gestalten malerische und grafische Werke zu diesem Themenkomplex.

**Bildvorgabe 5a**

- Jan Steen, Das Dreikönigsfest, um 1661/62  
Öl auf Holz, 40,4 cm x 54,5 cm, The Royal Collection, Kew Palace

**Bildvorgabe 5b**

- Käthe Kollwitz, Drei Knaben beim Marmeladenspiel (Skizze), 1909/1910  
Kreide auf Papier, 40,5 cm x 31,3 cm, Käthe Kollwitz Museum, Köln

**Kunstgeschichtliches Wissen**

Das Thema Menschen in Gruppen in der Grafik und Malerei seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts

*verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:*

**Kerninhalt 6****Mutter und Kind****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke der Grafik und Malerei zum Thema Mutter und Kind. Sie gestalten malerische und grafische Werke zu diesem Themenkomplex.

**Bildvorgabe 6a**

- Rembrandt Harmensz van Rijn, Frau mit Kind, die Treppe herabkommend, um 1636,  
Feder und Pinsel in brauner Tusche, 18,7 cm x 13,2 cm, The Pierpoint Morgan Library,  
New York

**Bildvorgabe 6b**

- Henry Moore, Madonna und Kind, 1943  
Bleistift, schwarze und weiße Kreide, Wasserfarben und schwarze Tusche, 22,5 x 17,6 cm  
The Cleveland Museum of Art, Cleveland, Ohio

**Kunstgeschichtliches Wissen**

Das Thema Mutter und Kind in der Grafik und Malerei seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts

**Bildnachweise**

- 1a [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Peter\\_Paul\\_Rubens\\_137.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Peter_Paul_Rubens_137.jpg)
- 1b <https://ko-goetz.de/leinwaende/jonction-iii/> und:  
<https://www.bundestag.de/besuche/kunst/kuenstler/goetz/goetz-206042>
- 2a Meisterwerke der Kunst, Sondermappe 24 Meisterwerke aus den Mappen 1–30, Villingen-Schwenningen 2011 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2019
- 2b Meisterwerke der Kunst, Mappe 61, Villingen-Schwenningen 2013 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2019
- 3a <https://www.museepicassoparis.fr/fr/violon>
- 3b Meisterwerke der Kunst, Mappe 46, Villingen-Schwenningen 1998 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 1), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002 oder: <https://www.kulturelles-erbe-koeln.de/documents/obj/05020752>
- 4a Meisterwerke der Kunst, Mappe 45, Villingen-Schwenningen 1997 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 1), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002 oder: <https://www.staatsgalerie.de/de/sammlung-digital/kreuzigung-2>
- 4b Meisterwerke der Kunst, Mappe 60, Villingen-Schwenningen 2012 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2019 oder <https://www.stiftung-kunst-heute.ch/de/Die-Sammlung/10?&w=158&g=0>
- 5a <https://www.rct.uk/collection/search#/8/collection/407489/a-twelfth-night-feast-the-king-drinks>
- 5b <https://www.kollwitz.de/drei-knaben-beim-murmelspiel>
- 6a <https://www.themorgan.org/drawings/item/128356>
- 6b <https://www.clevelandart.org/art/1947.685>

**C. Sonstige Hinweise**

Nachfolgend aufgeführte Bildquellen und Materialien werden als in der Schule vorhanden vorausgesetzt:

**Bildquellen**

- Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 1 und Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002 und 2019
- Lieferbare Ausgaben der Meisterwerke der Kunst, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen, inkl. der lieferbaren Sondermappen sowie der ergänzenden Quellen und Texte

**Materialien**

- Alle Werkzeuge, Medien und Materialien, die im Zusammenhang praktischer Übungen und praktischer Arbeiten in der Qualifikationsphase zum Einsatz kamen, sind in der Abiturprüfung für die Prüflinge vorzuhalten (darunter Papiere/Kartons im Format DIN A4, DIN A3 und DIN A2, Transparentpapier im Format DIN A4). Der Einsatz von digitaler Software sowie digitaler und analoger bilderfassender Geräte ist während der Abiturprüfung nicht zulässig.
- Die im Rahmen der Aufgabenbearbeitung in der Abiturprüfung jeweils zulässigen Materialien sind den Aufgabenstellungen zu entnehmen.

**Haftungshinweis**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.